

2. Ihren weiteren Ausbau erhielt die zwinglische Kirche durch Johann Calvin geb. 1509 zu Noyon in der Picardie, gest. zu Genf 1564. Wegen seines evangelischen Glaubens aus dem Vaterlande vertrieben, gelangte er nach unisteter Wanderung in Italien und Frankreich nach Genf, das er durch sein unerschrockenes Wirken zum Mittelpunkte der reformirten Kirche machte. Der Calvinismus schuf eine feste kirchliche Ordnung, die durch die Wahl der Kirchenältesten (Presbyter) ein republikanisches Gepräge bekam. Die Zucht in der Gemeinde war streng. In der Abendmahlslehre näherte sich Calvin der lutherischen Ansicht, ihm eigenartig ist seine Lehre von der Gnadenwahl. — Die reformirte Kirche verbreitete sich weit über die Grenzen der Schweiz hinaus in den nördlichen Niederlanden, in dem südlichen Frankreich, wo die Reformirten Hugenotten genannt wurden, in Schottland und in England.

Auch nach Deutschland drang der Calvinismus und vergrößerte die religiösen Zwistigkeiten, welche unter den Evangelischen über dogmatische Auffassungen ausgebrochen waren. Die Anhänger Melancthons, Philippisten genannt, deren Hauptort Wittenberg war, suchten eine Annäherung an die alte Kirche und an den Calvinismus. Dagegen vertheidigte Flacius den reinen Lutheranismus. Seine Stütze war die von Johann Friedrichs Söhnen 1558 gestiftete Universität Jena. — Die Folge dieser Glaubenskämpfe war die Aufstellung eines bestimmten Dogmensystems, unter dessen Druck das eigentlich Wesentliche des Protestantismus verdunkelt und seine Weiterverbreitung in Deutschland gehemmt wurde. Um so wichtiger waren daher die Erwerbungen, welche die lutherische Kirche in den außerdeutschen Ländern des Nordens machte. Solche Staaten waren Schweden, Dänemark und Norwegen.

Die Reformation in den außerdeutschen Ländern.

§ 5. Die skandinavischen Reiche.

51. Müllers, Gesch. Schwedens, 5 Theil.

In Skandinavien hatte sich das germanische Heidenthum und seine Poesie am längsten erhalten. Als nach dem Aufhören der Normannensfahrten die verschiedenen skandinavischen Reiche am Ende des 9. Jahrhunderts durch die Alleinherrschaft Erik Edmunds vereinigt wurden, fand auch das Christenthum durch den Mönch Ansgar